

TOP 3: Bestandsaufnahme: Ausbildungssituation und Jugendliche in Risikolagen

Kurzbericht Stadt Kassel

Aktueller Stand der Wiederinbetriebnahme der Schulen

- Die Präsenz der Schüler*innen an allen Schulen ist stark verkürzt. Das Schulgebäude darf nur unmittelbar vor Unterrichtsbeginn betreten und muss direkt nach dem Unterricht wieder verlassen werden.
- Es findet eine Konzentration auf das Unterrichten der Hauptfächer statt, Zeitfenster für weitere Themen, darunter die Berufsorientierung, sind nicht vorgesehen.
- Jugendliche der Abgangsklassen (Jahrgang 9 und 10) wurden nur bis 29.05. in Blöcken bzw. parallel in Gruppen unterrichtet und auf die Abschlussprüfungen vorbereitet.
- Ab dem 18.05. sind tages- bzw. stundenweise die Jahrgänge 7/8 und 5/6 bis zum Beginn der Sommerferien wechselnd präsent.
- Mangelnde Hardware der Jugendlichen - vor allem in bestimmten Sozialräumen, die Schüler*innen verfügen größtenteils nur über ihr Smartphone.
 - Weitere Schwierigkeiten bestehen in der Kommunikation dadurch, dass das Guthaben bei vielen Jugendlichen aufgebraucht ist.
 - Häufig sind in den Schülerakten keine E-Mail-Adressen der Schüler*innen vermerkt und die Telefonnummern veraltet.
- Viele Schüler*innen fühlen sich durch die frühzeitige Entlassung und die geringe Präsenzzeit allein gelassen.
 - Soziale Probleme häufen sich, da die Schüler*innen wenige Kontakte außerhalb der Familie haben und die Schule oft der einzige Kontaktpunkt ist.
 - Die tageweise Beschulung bedeutet für viele Familien noch größere Schwierigkeiten bei der Betreuung – häufig passen ältere Geschwister auf jüngere auf.
 - Vielfach beengte Wohnsituationen – viele Jugendliche teilen sich ihr Zimmer mit Geschwistern - erschweren das Lernen zu Hause und das Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Situation und Maßnahmen des Übergangsmagements Schule-Beruf

Es bestehen nur stark eingeschränkte Kontaktzeiten zu Jugendlichen - Gespräche und Beratungen können nur in der Pause und zu einzelnen vereinbarten Terminen nach Unterrichtsende stattfinden. Derzeit sind keine bzw. nur rudimentäre Maßnahmenplanungen für das nächste Schuljahr möglich - Praktika und außerschulische Veranstaltungen sind lt. HKM bis zu den Herbstferien ausgesetzt.

Video-Konferenz: Führt die Corona-Krise zu einer neuen Berufsnot bei Jugendlichen?
Montag, 22.Juni 2020, 14 Uhr bis 16 Uhr

- Verstärkte Einzelfallarbeit
 - Telefonische und Online-Beratung/Sichtung von Bewerbungsunterlagen über die Präsenzpflcht an Schulen hinaus
 - „Videokonferenzen“ über Smartphone
 - Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit /Verweis auf Angebote der Jugendhäuser und UBUS-Kräften
 - Zugehende Arbeit funktioniert besser als „Komm-Struktur“, vertrauensvolle, gewachsene Beziehungen erleichtern die Kontaktaufnahme deutlich
 - Unterstützung per Videochat zur Vorbereitung auf Einstellungstests im Einzelfall in Kooperation mit Wissen am Stern
 - Fallbesprechungen mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
 - Zusammenarbeit mit der IHK (Anforderung von aktuellen Unternehmenslisten zum Stand der Ausbildungsplatzsituation)

- Verbreitung von Informationen zur Berufsorientierung und zur Kontaktaufnahme über Social-Media
 - Beantragung eines Instagram-Accounts für das ÜSB bereits erfolgt
 - Relaunch der OloV-Webseite www.schule-ausbildung-kassel.de
 - Kurzvideos zum Thema „Umgangsformen und positives Verhalten im Vorstellungsgespräch – auch in Zeiten von Corona“
 - Telefonisches und Online-Matching mit der HWK (Projekt Passgenaue Besetzung)

- Speedcasting „kurz vor knapp“ DIGITAL
 - Zusammen mit den OloV-Kooperationspartner*innen IHK, HWK und Arbeitgeberservice für Arbeit findet in der Zeit vom 06.07.-17.07.2020 das Speedcasting als digitales Format statt. Schüler*innen haben die Möglichkeit im Telefon- oder Videointerview mit Betrieben in Kontakt zu treten und sich um einen noch in diesem Jahr freien Ausbildungsplatz zu bewerben.

- Nutzung eines Übergabebogens zur zusätzlichen Informationsweitergabe über Maßnahmen zur Berufsorientierung an die aufnehmenden beruflichen Schulen, da die Übergabekonferenzen ausgefallen sind.

- Abgangsbefragung in allen Abschlussklassen zum Verbleib nach der Sek I, Teilnahme ist auch mit dem Smartphone möglich.

Situation auf dem Ausbildungsmarkt

Die bundesweite Wahrnehmung besteht, dass die Eintragungszahlen im zweistelligen Bereich zurückgehen werden, Statistiken/Zahlen können derzeit noch nicht erhoben werden.

- Situation im IHK-Kammerbezirk vor Ort:
 - Insgesamt besteht in der Lehrstellenbörse ein branchenabhängiger Zuwachs an Ausbildungsplatzangeboten (Gastronomie minus; Metall/Elektroindustrie minus; Lebensmitteleinzelhandel plus).
 - Ca. 40 Top-Ausbildungsbetriebe in der Umgebung wurden telefonisch kontaktiert und zum aktuellen Ausbildungsverhalten abgefragt – Ergebnis: keine Veränderungen zum Vorjahr, zeitlich jedoch etwas hinterher, d.h. Ausbildungsverhältnisse kommen später zustande.
- Agentur für Arbeit /Arbeitgeberservice:
 - Berufsberater*innen berichten, dass sich seit 2-3 Wochen die Meldungen von Jugendlichen häufen, deren Ausbildungsverträge kurzfristig nicht zustande kommen bzw. auf das nächste Jahr verschoben wurden.
- HWK
 - Derzeit ist noch keine Beurteilung möglich, ob Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bestehen, da der Großteil der Ausbildungsverträge auch in den vergangenen Jahren erst ab Mai geschlossen werden.